



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

LXXVIII. Markgraf Johann beleihet Mathias, Peter und Gregorius Hallenbrecht mit den Besitzungen ihres verstorbenen Vaters zu Hoppenrade, Schorin, Sackro, Wustermark, Dürotz und Marwitz, am 23. Februar ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

einander uolgende, wider losen sol ongeuerd. Geben zu Spandaw, am montag nach sant Jacobs tag, Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> XXXIII<sup>o</sup>.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 52.

LXXVII. Der Rath zu Burg befundet, daß Gerburg Bloß zum Bau der Marienfirche 100 Gulden gegeben hat, den 19. Januar 1434.

Vor allen, die dissen briff sehn adir horen lesen, Bekennen wy Borgermester vn Radmannen der Stadt Borch, dat na cristu gebort virteynhundert jm vir vnde drittigstenn jare am Sonafende jn deme qwatertemper vor michaelis Gherborch, heyne blockes wedewe gaff vnser liuen frouwen thu Borch thu deme huwe hundert rynsche gulden, dar vor scholen dy vorstender vnser liuen frouwen, wy dy in tyden findt, dem gnanten heyne blocke seligen hundert jar, yo des yares eyns, eyne memorien laten holden, dat schal don dy perner van vnser liuen frouwen mit den finen des fridages mit filligen vnd des Sonaffendes mit selemissen yn dem vorgnanten qwatertemper, dar vor scholen dy Ergnanten vorstender dem seluigen perner, wy he denn is, mit den finen alle jar geuen twen schillinge stendelscher pennighe. Ouk wen de gnante frouwe Gherborch van dodefwegen disser werlde afftred, jn welcher tyd jm jare dat sin wert, So schal me doch ore memorien mit syner mit dem seluigen gelde vpp dem daghe, als reyde vorgeholden ys, jn eyn sampt holden vn erliken beghaen vn de perner mit den finen scholen sik an de twe schilling stendelscher pennighe vorberurt genughen laten. Thu orkunde hebben wy Borgermester vn Radmann vorgnannt vnser Stad jngesegil wtliken gehenget an dissen briff, na cristu vnser hern gebort virteynhundert jar jn dem vir vnde drittigstenn jare, am dinstendaghe nach den Achten der hilligen drier konighe daghe.

Nach einer alten Copie im Stadt-Archive zu Burg Nr. 157.

LXXVIII. Markgraf Johann beleihet Mathias, Peter und Gregorius Hallenbrecht mit den Besitzungen ihres verstorbenen Vaters zu Hoppenrade, Schorin, Sacro, Wustermark, Düroy und Marwig, am 23. Februar 1435.

Wir Johanss, von gots gaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg etc., Bekennen offentlichen mit diessem brieffe fur allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen Mattise, peter vnd Gregorius, gebrudern, peter hellenbrechtes seligen kindern, Ingelampt czu einem rechten manlehen gelihen haben die durffer vnd In den durffern mit namen czu hoppenrode Einvndczwenzig stucken geldes, czu Schorin Elfftehalb stucke geldes, czu Sacro funff schogk geldes, czu Wustermarcke vier stucke geldes, czu duracz czwey stucke geldes vnd Im dorff marwicz vier stucke geldes, mit allen vnd iczlichen freyheiten, czu-

gehörungen vnd gerechtigkeiten, In massen das alles peter hallebrecht, Ir vater, Innen gehabt, der das alles auff sie geerbet vnd nu noch Jorge hallenbrecht irs vater bruder besitzet vnd vorhin vnser brieffe daruber Innen hat: vnd wir leihen denn genanten Matthiefe, peter vnd Gregorius hallenbrechten die obgeschriebenen durffer, guter vnd Renthe czu einem rechten manlehen In craft diez brieffs, Also das sie vnd ire menlich leiblehnerben die obgeschriebenen durffer, guter vnd renthe nu furbaßz allewege mer, als oft vnd dicke des nott geschicht, von vns vnd der Marggraueschafft czu Brandenburg czu einem rechten manlehne haben, nemen, entpahen vnd vns auch douon halten vnd tun sullen, als manlehns recht vnd gewonheit ist etc. — Wir haben auch Jorgen hallenbrechte die vormuntschafft der obgenanten kinder entpholhen vnd gelihen, also das er sie getrewiglich vorwesen vnd uorsteen sol, So lange das sie czu iren mundigen jaren kommen vnd denn so sullen noch endurffen sie vns kein lehenware geben, wann vns die itzund Jorge hallenbrecht von iren wegen geben vnd bezalt hat. Auch haben wir von befundern gnaden den genanten Jorgen hallenbrechte vnd die genanten Matthiefe, peter vnd Gregorius hallenbrechte, seins bruder kindern, mit allen obgeschriebenen durfferen vnd guten gesamment, Also das In ire lebetage, die weile sie leben, befunder rauch noch brod an solchen lehen vnd an irer gesampten hand keinen schaden bringen noch tun sol, on alles geuerd. Zu vrkund Geben wir In dieffen brieffe mit vnserm anhangenden Insigel uerfigelt zu Spandow, an der nechsten mitwochen vor sand Mathias tag, Nach Cristi vnser herren geburte vierzehnhundert iar vnd darnach In dem funffvndreyßigsten iaren.

Dominus per se.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XVI, 57.

**LXXIX. Erzbischof Günther genehmigt die Abtretung einer Hebung aus der Herbstbede zu Burg von der Familie von Redekin zu Ferchland an den Probst zu Bernau und andere Pfandbesitzer, am 11. Oktober 1435.**

Wir Gunther, von gots vnd des Stules zu Rome gnaden des heiligen goteshufes zu Magdeburg Ertzbischoff, Bekennen offenbar mit dissem briue, daz wir vormals in dem jare des heren Thufent vierhundert vnd jm Nunden jare an vnser liben frauwen tage orer hymelfart mit wissen, willen vnd gantz sulbort vnser Capittels gemeyne zu Magdeburg durch erhaltige vnser vnd vnser goteshufs not willen sunderlich haben vorkouft in craft vnser briues Nun marck geltt jerlicher gulde Magdeburgisch weringe uff dem Rathuse zu Borg von vnser herblibete den Erhaftigen vnsern liben getruwen Ern Johanne von Redekyn guter gedechtnisse, zu derozte Thumthechande zu Magdeburg, Ern Matheo Canonico zu Stendal vnd hanfen synen bruder, ouch geheissen von Redekyn vnd oren erben vor funffvndachtzig marck sunff lot vnd drittehalben qwentyn synes silbers Magdeburgisch wichte vnd witte, die vns sul vnd all betzalt sin, vnd die wir in vnser goteshufs nutz gekart haben, als an die losunge der selben Nun marck geldes, die Ebeling lutter, vormals bürger zu Magdeburg, vnd synen erben von vnsem goteshufs wegen von vnsem vorfaren vorschriben vnd vorfatzt waren, Vnd das nu die Erhaftigen vnd duchtigen vnser liben andechtigen vnd getruwen Er Matheus Redekyn Canonik zu Stendal, Hans der